



# KI Werkstatt für Anwälte -Kanzlei-Toolkit Prompt-Ideen

Thorsten Krause

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Informationstechnologierecht

Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht



LEGAL  
ECONOMIC AND  
OPERATIONS  
SERVICE

BERATUNG FÜR IHRE DIGITALE ZUKUNFT

# KI Werkstatt für Anwälte – Kanzlei-Toolkit mit Prompt-Ideen

## Einleitung:

Prompts sollten in der Regel mehrere Items enthalten, die beliebig kombiniert werden können um das Ideale Ergebnis zu erzielen. Versuchen Sie unterschiedliche Kombinationen und seien Sie kreativ bei der Erstellung Ihrer eigenen Prompts.

Übliche Kombinationen sind z.B.:

**[Rolle] – [Aufgabe] – [Format]**

**[Aufgabe] – [Aktion] – [Ziel]**

**[Kontext] – [Aktion] – [Ergebnis] – [Beispiel]**

**[Rolle] – [Eingabe] – [Schritte] – [Erwartung]**

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine 40 fertige Prompt-Vorschläge nach den obigen Mustern und 199 Beispiel-Items, die Sie beliebig kombinieren können. Diese dienen vor allem dazu, Ihre Phantasie anzuregen und Ihnen Hinweise zu geben, wie Ihre eigenen Prompts aussehen könnten.

# KI Werkstatt für Anwälte – Kanzlei-Toolkit mit Prompt-Ideen

## 1. Beispiele: Kombination: Rolle – Aufgabe – Format

In dieser Kombination wird der KI zuerst eine Rolle zugewiesen, dann eine Aufgabe gestellt und schließlich das gewünschte Antwortformat festgelegt.

1. Rolle: „Du bist ein Steuerberater.“

Aufgabe: „Erkläre die wichtigsten Steuervorteile für Freiberufler.“

Format: „Antworte in Stichpunkten.“

2. Rolle: „Du bist ein Rechtsexperte für Familienrecht.“

Aufgabe: „Erläutere die Voraussetzungen für das gemeinsame Sorgerecht.“

Format: „Gib eine kurze Zusammenfassung in Fließtext.“

3. Rolle: „Du bist ein Unternehmensberater.“

Aufgabe: „Nenne die Schritte zur Erstellung eines Businessplans.“

Format: „Stelle die Schritte in einer nummerierten Liste dar.“

4. Rolle: „Du bist ein Marketing-Experte.“

Aufgabe: „Erkläre, wie eine Social-Media-Kampagne aufgebaut wird.“

Format: „Nutze maximal fünf kurze Absätze.“

5. Rolle: „Du bist ein Anwalt für Mietrecht.“

Aufgabe: „Nenne die Gründe für eine fristlose Kündigung durch den Vermieter.“

Format: „Formuliere die Antwort in Form einer Liste mit kurzen Erläuterungen.“

6. Rolle: „Du bist ein Datenschutzbeauftragter.“

Aufgabe: „Erläutere die Pflichten eines Unternehmens bei einer Datenschutzverletzung.“

Format: „Erstelle eine Schritt-für-Schritt-Anleitung.“

7. Rolle: „Du bist ein Versicherungsexperte.“

Aufgabe: „Welche Versicherungen sind für Selbstständige unerlässlich?“

Format: „Fasse die wichtigsten Versicherungen in einer tabellarischen Übersicht zusammen.“

8. Rolle: „Du bist ein Karriere-Coach.“

Aufgabe: „Wie bereitet man sich am besten auf ein Vorstellungsgespräch vor?“

Format: „Gib die Antwort in fünf kurzen Schritten.“

# KI Werkstatt für Anwälte – Kanzlei-Toolkit mit Prompt-Ideen

9. Rolle: „Du bist ein Experte für Prozessoptimierung.

Aufgabe: „Wie kann die Effizienz in einer Kanzlei gesteigert werden?“

Format: „Schreibe die Antwort als Liste mit jeweils einem Satz pro Punkt.“

10. Rolle: „Du bist ein Datenschutzanwalt.

Aufgabe: „Erkläre die Anforderungen der DSGVO an die Datenverarbeitung.“

Format: „Nutze eine kurze Zusammenfassung mit maximal drei Absätzen.“

# KI Werkstatt für Anwälte – Kanzlei-Toolkit mit Prompt-Ideen

## 2. Kombination: Aufgabe – Aktion – Ziel

Hier wird der KI eine Aufgabe gestellt, dann die konkrete Aktion beschrieben, die sie ausführen soll, und schließlich das Ziel der Anfrage genannt.

1. Aufgabe: „Erkläre die Bedeutung von Prozesskostenhilfe.“

Aktion: „Nenne die Voraussetzungen für die Bewilligung.“

Ziel: „Ziel ist es, einem Mandanten die Prozesskostenhilfe verständlich zu machen.“

2. Aufgabe: „Fasse die neuen Bestimmungen im Mietrecht zusammen.“

Aktion: „Gib die wichtigsten Änderungen in 5 Punkten wieder.“

Ziel: „Informiere den Mandanten über die aktuellen rechtlichen Neuerungen.“

3. Aufgabe: „Beschreibe die Schritte zur Erteilung einer Vollmacht.“

Aktion: „Stelle die einzelnen Schritte in einer Liste dar.“

Ziel: „Ermögliche dem Mandanten eine einfache und korrekte Erteilung der Vollmacht.“

4. Aufgabe: „Liste die wichtigsten Anforderungen an eine Datenschutzerklärung auf.“

Aktion: „Nenne mindestens drei Anforderungen mit kurzen Erläuterungen.“

Ziel: „Hilf einem Kleinunternehmer, eine DSGVO-konforme Datenschutzerklärung zu erstellen.“

5. Aufgabe: „Erkläre die Vorteile einer GmbH-Gründung.“

Aktion: „Vergleiche sie mit den Vorteilen einer Einzelunternehmung.“

Ziel: „Zeige einem Gründer die Unterschiede und Vorteile beider Unternehmensformen auf.“

6. Aufgabe: „Erläutere die Pflichten eines Mieters bei einem Mietrückstand.“

Aktion: „Erstelle eine Schritt-für-Schritt-Anleitung.“

Ziel: „Informiere den Mieter, wie er rechtlich korrekt vorgehen soll.“

7. Aufgabe: „Erstelle eine Checkliste für einen DSGVO-konformen Website-Auftritt.“

Aktion: „Füge praktische Beispiele für Datenschutzmaßnahmen hinzu.“

Ziel: „Unterstütze den Mandanten bei der Absicherung seiner Website.“

# KI Werkstatt für Anwälte – Kanzlei-Toolkit mit Prompt-Ideen

8. Aufgabe: „Definiere die Anforderungen an ein rechtsgültiges Testament.

Aktion: „Erläutere die wichtigsten Punkte kurz und prägnant.“

Ziel: „Vermittle einem Mandanten die grundlegenden Anforderungen.“

9. Aufgabe: „Beschreibe den Ablauf eines gerichtlichen Mahnverfahrens.

Aktion: „Unterteile den Prozess in drei Hauptphasen.“

Ziel: „Erkläre dem Mandanten den Ablauf, um ihm die nächsten Schritte zu verdeutlichen.“

10. Aufgabe: „Nenne die Voraussetzungen für die Zulassung zum Gewerbe.

Aktion: „Stelle die Anforderungen in Stichpunkten dar.“

Ziel: „Gib einem Gründer eine klare Übersicht, welche Voraussetzungen er erfüllen muss.“

# KI Werkstatt für Anwälte – Kanzlei-Toolkit mit Prompt-Ideen

## 3. Kombination: Kontext – Aktion – Ergebnis – Beispiel

Hier wird der Kontext der Aufgabe genannt, eine spezifische Aktion beschrieben, das erwartete Ergebnis und ein Beispiel gegeben.

1. Kontext: „Der Mandant möchte die Miete mindern.

Aktion: „Erkläre ihm die rechtlichen Voraussetzungen.“

Ergebnis: „Der Mandant soll wissen, wann eine Mietminderung rechtlich möglich ist.“

Beispiel: „Nenne ein Beispiel für einen Mietmangel, der eine Minderung rechtfertigt.“

2. Kontext: „Der Mandant ist Kleinunternehmer und möchte seinen Onlineshop rechtlich absichern.

Aktion: „Liste die wichtigsten rechtlichen Anforderungen auf.“

Ergebnis: „Der Mandant soll eine Checkliste für seinen Shop erhalten.“

Beispiel: „In der Checkliste sollte der Punkt 'Impressumspflicht' enthalten sein.“

3. Kontext: „Der Mandant ist unsicher über die Kündigungsfristen im Arbeitsrecht.

Aktion: „Erläutere die gesetzlichen Kündigungsfristen.“

Ergebnis: „Erkläre ihm, welche Frist in seinem Fall gilt.“

Beispiel: „Nenne als Beispiel die Kündigungsfrist nach 5 Jahren Betriebszugehörigkeit.“

4. Kontext: „Der Mandant hat eine Abmahnung erhalten.

Aktion: „Erkläre ihm, wie er darauf reagieren kann.“

Ergebnis: „Gib ihm eine klare Handlungsanweisung.“

Beispiel: „Beispiel: 'Der Arbeitnehmer sollte schriftlich Stellung nehmen.'“

5. Kontext: „Der Mandant plant eine GmbH-Gründung.

Aktion: „Nenne die Schritte für die Gründung.“

Ergebnis: „Erstelle eine Schritt-für-Schritt-Anleitung.“

Beispiel: „Ein Beispiel: 'Gesellschaftsvertrag aufsetzen.'“

6. Kontext: „Der Mandant möchte sein Testament ändern.

Aktion: „Nenne die rechtlichen Voraussetzungen für eine Testamentänderung.“

Ergebnis: „Gib dem Mandanten eine klare Übersicht der Schritte.“

Beispiel: „Beispiel: 'Die Änderung muss notariell beglaubigt werden.'“

# KI Werkstatt für Anwälte – Kanzlei-Toolkit mit Prompt-Ideen

7. Kontext: „Der Mandant möchte eine Immobilie erwerben.

Aktion: „Erkläre ihm die wichtigsten rechtlichen Aspekte des Kaufvertrags.“

Ergebnis: „Er soll die kritischen Punkte des Vertrags verstehen.“

Beispiel: „Nenne als Beispiel die Bedeutung des Grundbucheintrags.“

8. Kontext: „Der Mandant plant eine Kündigung seines Mietvertrags.

Aktion: „Erkläre ihm die Voraussetzungen für eine rechtlich korrekte Kündigung.“

Ergebnis: „Er soll wissen, welche Fristen und Formalien er einhalten muss.“

Beispiel: „Beispiel: 'Schriftliche Kündigung mit Unterschrift.'“

9. Kontext: „Die Mandantin hat eine GmbH und möchte einen neuen Geschäftsführer einsetzen.

Aktion: „Erkläre die

rechtlichen Schritte dafür.“

Ergebnis: „Gib eine Anleitung zur Ernennung des Geschäftsführers.“

Beispiel: „Nenne als Beispiel die notwendige Anmeldung beim Handelsregister.“

10. Kontext: „Der Mandant hat eine Abfindung angeboten bekommen.

Aktion: „Erläutere die steuerlichen Aspekte einer Abfindung.“

Ergebnis: „Er soll die steuerlichen Folgen der Abfindung kennen.“

Beispiel: „Beispiel: 'Einmalzahlungen können begünstigt besteuert werden.'“

# KI Werkstatt für Anwälte – Kanzlei-Toolkit mit Prompt-Ideen

## 4. Kombination: Rolle – Eingabe – Schritte – Erwartung

Hier wird der KI eine Rolle zugewiesen, es wird ein Input (Informationen oder Dokumente) bereitgestellt, die Schritte werden definiert und eine klare Erwartung genannt.

1. Rolle: „Du bist ein Mietrechtsexperte.“

Eingabe: „Hier ist ein Mietvertrag mit Mängelklausel.“

Schritte: „Analysiere die Klausel und nenne mögliche Nachteile für den Mieter.“

Erwartung: „Erstelle eine Liste mit potenziellen Risiken.“

2. Rolle: „Du bist ein Datenschutzbeauftragter.“

Eingabe: „Dies ist die aktuelle Datenschutzerklärung des Mandanten.“

Schritte: „Prüfe die Erklärung und identifiziere fehlende Elemente.“

Erwartung: „Erstelle eine Liste mit Empfehlungen zur Anpassung.“

3. Rolle: „Du bist ein Unternehmensberater.“

Eingabe: „Hier sind die Umsatzdaten des Unternehmens der letzten drei Jahre.“

Schritte: „Analysiere die Daten und identifiziere Wachstumstrends.“

Erwartung: „Gib eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Entwicklungen.“

4. Rolle: „Du bist ein Arbeitsrechtler.“

Eingabe: „Hier ist das Kündigungsschreiben des Mandanten.“

Schritte: „Prüfe das Schreiben auf formale und inhaltliche Fehler.“

Erwartung: „Erstelle eine Liste der notwendigen Anpassungen.“

5. Rolle: „Du bist ein Steuerberater.“

Eingabe: „Hier sind die Einkommensdaten des Mandanten für 2023.“

Schritte: „Berechne die voraussichtliche Steuerlast.“

Erwartung: „Gib die Ergebnisse in einer kurzen Tabelle aus.“

6. Rolle: „Du bist ein Fachanwalt für Familienrecht.“

Eingabe: „Hier ist der Ehevertrag des Mandanten.“

Schritte: „Analysiere die Vertragsklauseln auf eventuelle Ungültigkeiten.“

Erwartung: „Liste alle potenziellen rechtlichen Schwachstellen auf.“

7. Rolle: „Du bist ein Datenschutzexperte.“

Eingabe: „Hier ist das Datenverarbeitungskonzept des Mandanten.“

Schritte: „Prüfe die Konformität mit der DSGVO.“

Erwartung: „Erstelle eine Liste mit konkreten Handlungsempfehlungen.“

# KI Werkstatt für Anwälte – Kanzlei-Toolkit mit Prompt-Ideen

8. Rolle: „Du bist ein Notar.“

Eingabe: „Hier ist der Entwurf des Gesellschaftsvertrags.“

Schritte: „Prüfe den Entwurf auf rechtliche Vollständigkeit.“

Erwartung: „Liste fehlende oder unklare Punkte auf.“

9. Rolle: „Du bist ein Versicherungsberater.“

Eingabe: „Hier ist die aktuelle Versicherungsübersicht des Mandanten.“

Schritte: „Prüfe den Deckungsumfang und identifiziere mögliche Lücken.“

Erwartung: „Gib eine Empfehlung für zusätzliche Versicherungen.“

10. Rolle: „Du bist ein Arbeitsrechtsexperte.“

Eingabe: „Hier ist der Arbeitsvertrag des Mandanten.“

Schritte: „Prüfe den Vertrag auf rechtswidrige Klauseln.“

Erwartung: „Erstelle eine Liste der kritischen Klauseln mit Erläuterung.“

# KI Werkstatt für Anwälte – Kanzlei-Toolkit mit Prompt-Ideen

## Prompting-Vorschläge [Rolle]

1. Du bist ein Experte für Mietrecht.
2. Du bist ein Fachanwalt für Familienrecht.
3. Du bist ein Datenschutzbeauftragter.
4. Du bist ein Unternehmensberater für Kanzleistruktur.
5. Du bist ein Notar.
6. Du bist ein Prozesskostenfinanzierer.
7. Du bist ein Rechtsanwaltsfachangestellter.
8. Du bist ein Steuerberater.
9. Du bist ein Experte für IT-Recht.
10. Du bist ein Marketing-Spezialist für Kanzleien.
11. Du bist ein Legal Engineer.
12. Du bist ein Fluggastrecht-Anwalt.
13. Du bist ein Experte für Arbeitsrecht.
14. Du bist ein Berater für Kanzlei-Digitalisierung.
15. Du bist ein erfahrener Vertragsanwalt.
16. Du bist ein Sachverständiger für Medizinrecht.
17. Du bist ein Urheberrechtsexperte.
18. Du bist ein Experte für Zwangsvollstreckung.
19. Du bist ein Experte für Prozessrecht.
20. Du bist ein Anwalt für Unternehmensgründungen.

# KI Werkstatt für Anwälte – Kanzlei-Toolkit mit Prompt-Ideen

## Prompting -Vorschläge [Aufgabe]

1. Erkläre die Voraussetzungen einer Mietminderung.
2. Nenne die Fristen für eine Kündigung im Arbeitsrecht.
3. Liste die notwendigen Schritte zur GmbH-Gründung auf.
4. Beschreibe die Anforderungen an eine DSGVO-konforme Datenschutzerklärung.
5. Erkläre, wie ein Mahnbescheid beantragt wird.
6. Nenne die Pflichten des Mieters bei Mietrückständen.
7. Erstelle eine Checkliste für die Beweisaufnahme.
8. Gib eine Übersicht über die neuen Steuervorschriften für Selbstständige.
9. Liste die häufigsten Fehler bei der Testamentsgestaltung auf.
10. Erkläre die Schritte zur Umsetzung eines gerichtlichen Vergleichs.
11. Beschreibe die Vor- und Nachteile einer Einzelfirma.
12. Nenne die Voraussetzungen für die Erteilung einer Prozesskostenhilfe.
13. Liste die Haftungsbeschränkungen in AGBs auf.
14. Gib einen Überblick über die wichtigen Elemente eines Mietvertrags.
15. Beschreibe die Anforderungen an eine Abmahnung im Arbeitsrecht.
16. Erstelle eine Übersicht über die möglichen Rechtsmittel im Zivilprozess.
17. Nenne die Besonderheiten im Fluggastrechte-Gesetz.
18. Erkläre den Ablauf eines Räumungsverfahrens.
19. Liste die häufigsten Ansprüche im Familienrecht auf.
20. Gib eine Einführung in die Pfändung von Arbeitseinkommen.

# KI Werkstatt für Anwälte – Kanzlei-Toolkit mit Prompt-Ideen

## Prompting-Vorschläge [Aktion]

1. Erstelle eine Liste mit den notwendigen Schritten.
2. Nenne die wichtigsten Fristen.
3. Gib eine kurze Zusammenfassung des Mietrechts.
4. Prüfe den Vertrag auf mögliche Fehler.
5. Stelle die rechtlichen Grundlagen dar.
6. Vergleiche die Vorteile zweier Unternehmensformen.
7. Berechne die möglichen Kosten.
8. Analysiere die Auswirkungen der neuen Gesetzesänderung.
9. Fasse die wichtigsten Punkte zusammen.
10. Gebe eine Handlungsempfehlung für den Mandanten.
11. Beantworte häufig gestellte Fragen.
12. Erstelle ein Musterschreiben für den Mandanten.
13. Beschreibe die gesetzlichen Bestimmungen.
14. Erläutere die Anforderungen des Gerichts.
15. Erstelle eine Übersicht der möglichen Rechtsmittel.
16. Liste die benötigten Dokumente auf.
17. Definiere die relevanten Begriffe.
18. Entwickle eine Strategie für die Verhandlung.
19. Zeige die Vorteile eines Vergleichs auf.
20. Gib eine Übersicht über das Zwangsvollstreckungsverfahren.

# KI Werkstatt für Anwälte – Kanzlei-Toolkit mit Prompt-Ideen

## Prompting-Vorschläge [Ziel]

1. Der Mandant soll die nächsten Schritte kennen.
2. Gib dem Mandanten eine klare Handlungsempfehlung.
3. Erstelle eine vollständige Checkliste.
4. Informiere den Mandanten über seine Rechte.
5. Hilf dem Mandanten, Fehler zu vermeiden.
6. Gib dem Mandanten einen Überblick über die Risiken.
7. Erstelle eine verständliche Zusammenfassung.
8. Gib dem Mandanten eine Liste mit notwendigen Unterlagen.
9. Gib eine detaillierte Übersicht der Kosten.
10. Unterstütze den Mandanten bei der Vorbereitung des Schriftsatzes.
11. Erkläre dem Mandanten seine Optionen.
12. Gib eine klare Antwort auf die häufigsten Fragen.
13. Zeige dem Mandanten, wie er vorgehen kann.
14. Erstelle eine Strategie zur Konfliktvermeidung.
15. Definiere die rechtlichen Grenzen.
16. Gib eine klare Handlungsempfehlung für den aktuellen Fall.
17. Erstelle eine Übersicht über die gesetzlichen Fristen.
18. Gib eine Anleitung für den Notfall.
19. Erstelle eine Übersicht der wichtigsten Schritte.
20. Erkläre dem Mandanten, was im Vertrag enthalten sein muss

# KI Werkstatt für Anwälte – Kanzlei-Toolkit mit Prompt-Ideen

## Prompting -Vorschläge [Format]

1. Antwort in einer nummerierten Liste.
2. Gib eine Schritt-für-Schritt-Anleitung.
3. Erstelle eine Tabelle.
4. Schreibe einen Fließtext mit maximal 200 Wörtern.
5. Gib die Antwort in Stichpunkten.
6. Formuliere die Antwort in fünf kurzen Absätzen.
7. Erstelle eine Liste mit Vor- und Nachteilen.
8. Antworte in einem zusammenfassenden Fließtext.
9. Schreibe die Antwort als Checkliste.
10. Formatiere die Antwort als FAQs.
11. Gib eine Liste mit Begründungen.
12. Nutze maximal drei Absätze für die Antwort.
13. Formuliere die Antwort als kurzen Ratgeber.
14. Schreibe die Antwort in Form eines Briefes.
15. Nutze eine Aufzählung für die wichtigsten Punkte.
16. Antworte in einer tabellarischen Übersicht.
17. Schreibe eine detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitung.
18. Antworte mit einer Liste der häufigsten Fehler.
19. Formuliere eine kurze Zusammenfassung.
20. Schreibe die Antwort in einem formellen Stil.

# KI Werkstatt für Anwälte – Kanzlei-Toolkit mit Prompt-Ideen

## Prompting -Vorschläge [Kontext]

1. Der Mandant plant eine Kündigung seines Mietvertrags.
2. Der Mandant möchte eine Immobilie kaufen.
3. Der Mandant hat eine Abmahnung erhalten.
4. Die Mandantin plant eine GmbH-Gründung.
5. Der Mandant möchte seine Datenschutzerklärung aktualisieren.
6. Der Mandant ist unsicher über seine Kündigungsfristen.
7. Die Mandantin hat Fragen zum Unterhaltsrecht.
8. Der Mandant plant eine Schenkung.
9. Der Mandant möchte sein Testament ändern.
10. Der Mandant hat einen Bußgeldbescheid erhalten.
11. Die Mandantin möchte sich selbstständig machen.
12. Der Mandant plant eine Erbschaft.
13. Die Mandantin hat Fragen zur Scheidung.
14. Der Mandant möchte eine Abfindung verhandeln.
15. Der Mandant hat Fragen zur Betriebsübergabe.
16. Die Mandantin möchte ihre Website rechtlich absichern.
17. Der Mandant hat eine Klage erhalten.
18. Die Mandantin hat Fragen zu den neuen Arbeitszeitregelungen.
19. Der Mandant ist unsicher über seine Rechte als Mieter.
20. Die Mandantin möchte eine Gütertrennung vereinbaren.

# KI Werkstatt für Anwälte – Kanzlei-Toolkit mit Prompt-Ideen

## Prompting-Vorschläge [Beispiel]

1. Zum Beispiel: "Bei Feuchtigkeitsschäden kann eine Mietminderung bis zu 20% geltend gemacht werden."
2. Beispiel: "Eine Kündigung ist in der Regel nur bei schwerwiegendem Fehlverhalten möglich."
3. Nenne ein Beispiel für eine unwirksame AGB-Klausel.
4. Beispiel: "Eine Testamentsänderung muss notariell beglaubigt werden."
5. Zum Beispiel: "Bei Verstößen gegen die DSGVO drohen Bußgelder."
6. Beispiel: "Ein Arbeitsvertrag muss immer in schriftlicher Form vorliegen."
7. Zum Beispiel: "Ein Gesellschaftervertrag sollte auch Regelungen zur Gewinnverteilung enthalten."
8. Nenne ein Beispiel für eine rechtsgültige Vollmacht.
9. Beispiel: "Ein Mietmangel liegt vor, wenn die Wohnung durch einen Wasserschaden unbewohnbar wird."
10. Zum Beispiel: "Eine Kündigung aus wichtigem Grund ist sofort wirksam."
11. Nenne ein Beispiel für eine wirksame Abmahnung.
12. Beispiel: "Die Kündigungsfrist beträgt bei einer Betriebszugehörigkeit von 5 Jahren einen Monat zum Monatsende."
13. Nenne ein Beispiel für einen rechtlich korrekten Kaufvertrag.
14. Beispiel: "Die Pfändungsfreigrenze beträgt aktuell 1.178,59 Euro netto."
15. Zum Beispiel: "Eine einstweilige Verfügung kann im Notfall einen sofortigen Rechtsschutz bieten."
16. Nenne ein Beispiel für einen zulässigen Schadensersatzanspruch.
17. Beispiel: "Eine Datenschutzerklärung muss den Zweck der Datenverarbeitung klar angeben."
18. Zum Beispiel: "Ein Mahnbescheid kann online beim zuständigen Mahngericht beantragt werden."
19. Beispiel: "Bei einer fristlosen Kündigung ist eine vorherige Abmahnung nicht zwingend erforderlich."

# KI Werkstatt für Anwälte – Kanzlei-Toolkit mit Prompt-Ideen

## Prompting-Vorschläge [Schritte]

1. Erkläre die Voraussetzungen für eine Mietminderung.
2. Nenne die Fristen zur Einreichung einer Kündigung.
3. Beschreibe den Ablauf eines Mahnverfahrens.
4. Zeige die Schritte zur Erstellung eines Testaments auf.
5. Erkläre den Ablauf einer Zwangsvollstreckung.
6. Gib die Schritte zur Beantragung der Prozesskostenhilfe an.
7. Nenne die Schritte zur Anmeldung eines Gewerbes.
8. Erstelle eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für eine Klageerhebung.
9. Erkläre die Schritte zur Gründung einer GmbH.
10. Beschreibe die Schritte zur Erteilung einer Vollmacht.
11. Gib die Schritte zur Umsetzung eines Vergleichs vor Gericht an.
12. Erstelle eine Anleitung für die Abwehr einer Abmahnung.
13. Nenne die Schritte zur Einreichung eines Widerspruchs.
14. Beschreibe den Ablauf der Kommunikation mit der Rechtsschutzversicherung.
15. Führe die Schritte zur Beantragung eines Mahnbescheids auf.
16. Erkläre die Schritte zur Anmeldung beim Handelsregister.
17. Gib die Schritte für eine außergerichtliche Einigung an.
18. Erstelle eine Anleitung für die Vorbereitung einer Gerichtsverhandlung.
19. Nenne die Schritte zur Erstellung einer Datenschutzerklärung.
20. Gib die Schritte zur Kündigung eines Mietvertrags an.

# KI Werkstatt für Anwälte – Kanzlei-Toolkit mit Prompt-Ideen

## Prompting-Vorschläge [Input]

1. Verwende den aktuellen Mietvertrag des Mandanten.
2. Nutze die Informationen aus dem Arbeitszeugnis.
3. Verwende die Daten aus dem Gerichtsurteil.
4. Analysiere den Gesellschaftsvertrag des Mandanten.
5. Nutze die Angaben aus der Abmahnung.
6. Verwende die aktuelle Datenschutzerklärung.
7. Nutze die Informationen aus der Einkommensübersicht.
8. Analysiere den Versicherungsvertrag des Mandanten.
9. Verwende die Angaben aus dem Testament.
10. Nutze die Daten aus dem Kaufvertrag.
11. Verwende die Informationen aus dem Mahnbescheid.
12. Nutze die Angaben aus dem Kündigungsschreiben.
13. Verwende den aktuellen Jahresabschluss.
14. Analysiere den Arbeitsvertrag des Mandanten.
15. Nutze die Informationen aus der Patientenverfügung.
16. Verwende den Schriftverkehr mit der Gegenseite.
17. Analysiere den Gesellschaftsvertrag auf Aktualität.
18. Verwende den Eintrag im Handelsregister.
19. Nutze die Angaben aus dem Bußgeldbescheid.
20. Analysiere die aktuelle Rechtslage aus dem Fachartikel.

# KI Werkstatt für Anwälte – Kanzlei-Toolkit mit Prompt-Ideen

## Prompting-Vorschläge [Erwartung]

1. Ich möchte eine detaillierte Analyse der Sachlage mit passenden Beispielen erhalten.
2. Ich möchte eine Zusammenfassung in maximal 200 Wörtern, die die wichtigsten Punkte klar hervorhebt.
3. Ich möchte eine Liste mit praktischen Handlungsempfehlungen für den Mandanten.
4. Ich möchte eine tabellarische Übersicht aller relevanten Fristen und Termine.
5. Ich möchte klare und verständliche Erklärungen, ohne juristische Fachbegriffe zu verwenden.
6. Ich möchte eine Auflistung der Vor- und Nachteile in Stichpunkten.
7. Ich möchte, dass alle Angaben mit aktuellen Quellen belegt werden.
8. Ich möchte eine schrittweise Anleitung, die Mandanten einfach umsetzen können.
9. Ich möchte eine kurze Einschätzung des Risikos anhand der aktuellen Rechtslage.
10. Ich möchte eine formelle E-Mail, die auf die Anliegen des Mandanten eingeht.
11. Ich möchte, dass die Antwort auf die spezifische Frage fokussiert und keine allgemeinen Informationen enthält.
12. Ich möchte eine umfassende Antwort, die alle möglichen Optionen beleuchtet.
13. Ich möchte eine präzise Beschreibung der nächsten Schritte, die im Verfahren notwendig sind.
14. Ich möchte einen Vorschlag für eine passende Verhandlungsstrategie.
15. Ich möchte eine juristische Begründung, die den Sachverhalt aus mehreren Perspektiven beleuchtet.
16. Ich möchte eine klare Liste der erforderlichen Dokumente für die Antragstellung.
17. Ich möchte eine Antwort, die auf mögliche Stolpersteine und Fehlerquellen hinweist.
18. Ich möchte eine Gliederung, die die wichtigsten Punkte des Schriftsatzes abdeckt.
19. Ich möchte eine Empfehlung, ob ein außergerichtlicher Vergleich sinnvoll ist.
20. Ich möchte eine strukturierte Übersicht der wichtigsten gesetzlichen Grundlagen zum Thema.

# KI Werkstatt für Anwälte – Kanzlei-Toolkit mit Prompt-Ideen

## Ihr weiterer Einstieg in die Welt der KI:

### **Legal Economic and Operations Service GmbH Kanzleiberatung für Digitalisierung und KI**

Die [Legal Economic and Operations Service GmbH](#) unterstützt Anwaltskanzleien bei der praxisnahen Einführung digitaler Arbeitsweisen und beim verantwortungsvollen Einsatz von KI. Im Fokus stehen umsetzbare Prozesse, Qualifizierung und Integration in den Kanzleialltag – damit Effizienzgewinne messbar werden, ohne Qualitäts- und Compliance-Anforderungen aus dem Blick zu verlieren.

### **7 Tage Prompting – kostenloser E-Mail-Kurs für Kanzleien**

Im **kostenlosen [7-Tage E-Mail Kurs](#)** von Rechtsanwalt Thorsten Krause erhalten Sie täglich eine kurze E-Mail mit Fokus-Thema, Beispielprompt und Mini-Übung – zugeschnitten auf anwaltliche Anwendungsfälle. Ziel ist eine belastbare Prompt-Routine und wiederverwendbare Muster für den Kanzleialltag.

#### **Was Sie bekommen:**

- **7 kurze E-Mails, jeweils mit einem Thema zum KI Einsatz, Beispielprompt und Übung**
- **anwaltliche Use Cases: Struktur, Argumentation, Zusammenfassung, Qualitätssicherung**
- **am Ende: Ihre eigene Prompt-Routine + wiederverwendbare Bausteine**

[Jetzt zum kostenlosen 7-Tage Kurs anmelden](#)

# KI Werkstatt für Anwälte – Kanzlei-Toolkit mit Prompt-Ideen

## Ihr Experte: Thorsten Krause

Thorsten Krause (Jahrgang 1981) [krause@legal-eos.com](mailto:krause@legal-eos.com), [linkedin:](https://www.linkedin.com/in/thorsten-krause-ai/)  
<https://www.linkedin.com/in/thorsten-krause-ai/>

Seit jüngster Kindheit will Krause Technik nicht nur anwenden, sondern verstehen und gestalten. Er lernte mit 11 Jahren BASIC und programmierte früh eigene Spiele, Tools und Automatismen und entwickelt bis heute Prototypen für Arbeitsabläufe. Seit 2023 arbeitet er intensiv mit künstlicher Intelligenz und ist als Legal Engineer auch in der Entwicklung von BPMN-Workflows und Skripten beschäftigt, er beherrscht mehrere Programmiersprachen und weiß, wie man als Prompt-Engineer die KI zu guten Ergebnissen anleitet.

Krause studierte in Augsburg, absolvierte sein Referendariat in Augsburg und München, legte zwei Prädikatsexamina ab und ist Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht und Fachanwalt für Informationstechnologierecht („IT-Recht“).

Mit seinen Kanzleien unterstützt er Verbraucher unter anderem bei den bekannten „Diesel-Verfahren“, Verlusten aus Online-Casino-Spielen sowie Rückforderungen nach Phishing-Betrug. Unternehmen berät er anwaltlich im IT-Recht zu Compliance, Datenschutz und der Einhaltung aktueller KI- und IT-Governance-Vorschriften. Mit seiner Beratungsgesellschaft, der Legal Economic and Operations Service GmbH begleitet er Rechtsanwaltskanzleien und Firmen bei der Einführung von Digitalisierung, Automatisierung und KI – von der Prozessaufnahme bis zum produktiven Einsatz. Als gefragter Referent, Keynote-Speaker, Implausgeber und Trainer vermittelt er KI-Kompetenz ohne Technikjargon.

Mit seinem Buch „Die Dunkle Seite der KI“ zeigt er die andere Seite der künstlichen Intelligenz - von Chatbots, die sich nach „Weltherrschaft“ sehnen, über Systeme, die Schritt für Schritt zum Blutopfer für eine alte Gottheit anleiten, bis zu KI-„Freundinnen“, die Menschen in den Suizid treiben. Und es zeigt, warum genau das kein Zufall ist, sondern eine Folge der Art, wie wir KI trainieren und einsetzen (**Die dunkle Seite der KI**, Thorsten Krause, Paperback ca. 450 Seiten € 24,90 (D), erhältlich im Buchhandel, bei BoD und in allen gängigen Online-Shops ISBN 978-3-695-12647-7).

# KI Werkstatt für Anwälte – Kanzlei-Toolkit mit Prompt-Ideen

Legal Economic and Operations Service GmbH

Die [Legal Economic and Operations Service GmbH](#) berät Kanzleien und Unternehmen zu Digitalisierung, Automatisierung und den effizienten Einsatz künstlicher Intelligenz (KI). Dazu bieten wir Analysen bestehender Arbeitsprozesse, entwickeln mit Ihnen gemeinsam Workflows und Automatisierungskonzepte in der Kanzlei und führen praxisnahe Schulungen zu KI und digitalen Abläufen durch. Ziel ist es, die internen Abläufe zu optimieren, standardisieren und skalierbar zu machen, etwa durch Automatisierung von Routineaufgaben und Integration von Legal-Tech-Tools. Gleichzeitig verfügt die Legal Economic and Operations Service GmbH über ein Netzwerk von Partnern, um technische und organisatorische Implementierungen zu begleiten.

Gerade Anwaltskanzleien müssen auf dem zunehmend digitalen Markt wettbewerbsfähig gegen Legal-Tech Anbieter und hochtechnologisierte Kanzleien bleiben: Effizienzsteigerung in der Mandatsbearbeitung, strukturiertes Workflow-Management und der sinnvolle Einsatz von KI können Betriebskosten senken, Fehler reduzieren und die Produktivität erhöhen.

[Direkt zur Webseite der Legal Economic and Operations Service:](#)



<https://legal-eos.com/>

Thorsten Krause – Legal Economic and Operations Service GmbH

[legal-eos.com](http://legal-eos.com)